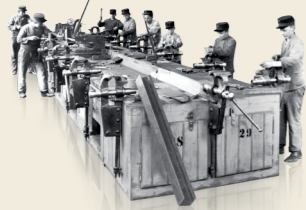


1901



Premiere in der Chemiebranche: Lehrlinge drücken in einer betriebseigenen Einrichtung erstmals Werk- und Schulbank parallel. Heute nennt man das **duale Ausbildung**.

1950



Wirtschaft und Wissenschaft arbeiten nach der Gründung des **Fonds der Chemischen Industrie** eng zusammen. So eng, dass es schon bald erfreulich viel Wissenschaftlernachwuchs gibt.

2015



Mehr Chancen für Jugendliche: Die Chemie steigert die Zahl der Ausbildungsplätze um mehr als 10% gegenüber 2003. Grundlage ist ein von Arbeitgebern und Gewerkschaft abgeschlossener **Ausbildungstarifvertrag**.

2025

Die Chemie fördert junge Talente. Und das ganz ohne Castingshows.

1918



Von nun an dürfen sich Universitäten freuen: Die chemische Industrie gründet die **Deutsche Gesellschaft zur Förderung des chemischen Unterrichts** und unterstützt damit die Chemiker-Ausbildung an Hochschulen finanziell.

2001



Mit der **Schulpartnerschaft Chemie** startet die Branche ein Förderprogramm für mehr Experimente im Chemieunterricht. Das sorgt für Aha-Erlebnisse und große Augen ganz ohne Make-up.

2017

Gut ausgebildeter Nachwuchs ist Deutschlands Zukunft. Deshalb fördert die chemische Industrie traditionell den Nachwuchs an Schulen und Hochschulen. Schließlich sind gute Bildung und Ausbildungsgänge mit Perspektive eine nachhaltige Investition in den Industrie- und Chemiestandort Deutschland. www.ihre-chemie.de

Ihre Chemie.
Freuen Sie sich auf die Zukunft.